

**Teppich-Manufaktur Dresden GmbH**

Groß- & Einzelhandel - Import – Export

Kesselsdorfer Str. 52 - 01159 Dresden

Tel. : 0351 – 20 50 680

E-Mail [teppich-manufaktur-dresden@gmx.de](mailto:teppich-manufaktur-dresden@gmx.de)

Ostsächsische Sparkasse 850 503 00

Konto : 0221003924

Amtsgericht Dresden HRB 30520

Geschäftsführer : Josef Kellermann

Steuernr. 203/121/08993

UST-ID.-Nr. DE 233125275

[www.teppich-manufaktur-dresden.de](http://www.teppich-manufaktur-dresden.de)

*Teppich-Manufaktur Dresden GmbH, Kesselsdorfer Str. 52, 01159 Dresden*

Sächsische Zeitung

-Geschäftsleitung-

Ostraallee 20

01067 Dresden

22.11.12

**Offener Brief**

Sehr geehrte Damen und Herren

Seit einiger Zeit wirbt die Teppichreinigungsfirma „Teppichklinik“ alias „Tehrani“, Kesselsdorfer Straße 59, 01159 Dresden in Ihrer Zeitung mit irreführenden Anzeigen so auch in Ihrer heutigen Ausgabe.

Tatsache ist, daß das o.g. Unternehmen

1. nicht als Unternehmen angemeldet ist,
2. seit 11.07.12 aus den Geschäftsräumen Kesselsdorfer Straße 59, 01159 Dresden unbekannt verzogen ist,
3. gegen das Unternehmen bei der Polizei und der Staatsanwaltschaft Dresden eine Vielzahl von Anzeigen - Aktenzeichen 3896-11-268620 - betrogener Bürger – es sind ja leider nur Ihre treuen Abonnement-Kunden – vorliegen.
4. In den Anzeigen wird mit der Verwendung von Regenwasser, Edelwäsche nach persischer Tradition usw. geworben, Tatsache ist jedoch, daß die Teppiche hier in der Region von einem Unternehmen gereinigt werden, zu dem ich als Sachverständiger für Orientteppiche noch nicht einmal ein Stück billigsten Kunstrasen reinigen würde.
5. die angegebenen Öffnungszeiten nicht stimmen.
6. Kunden, die dort wegen der beworbenen Teppichwäsche oder Reparatur anrufen, werden unter dem Argument, dass das Geschäft derzeit geschlossen sei, genötigt, dem Besuch der Mitarbeiter dieser Firma zu akzeptieren.
7. die bei früheren Anzeigen genannten Preise sogenannte Lockvogel-Angebote sind, z.B. qm-Preis Bio-Wäsche 5,90 qm. Dem Kunden wird im Regelfall, sollte tatsächlich ein Auftragschein hinterlassen werden, kein Preis eingetragen. Bei Rücklieferung des gewaschenen Teppichs – z. Größe 200 x 300 cm – wurden dann für die 6 qm, nicht wie jeder leicht rechnen kann 35,40 Euro fällig sondern es wurden 500, teilweise 750 Euro gefordert. Eine seriöse Teppichwäsche hätte hier je nach Aufwand im maximalen Bereich von 110,- bis 160,- Euro gelegen.

Wir haben wöchentlich bis zu 15 Geschädigte in unserem Geschäft stehen, von denen sich oftmals in Unkenntnis der Tatsachen einige in übelster und unflätiger Weise beschweren wollen, in der

Wir garantieren, dass alle von uns angebotenen Produkte garantiert unter Ausschluss jeglicher Kinderarbeit hergestellt werden.

Annahme das es sich bei uns um die bei Ihnen inserierende Gruppe handele. Erst in den dann folgenden Gesprächen können wir die Geschädigten davon überzeugen, daß es sich bei uns nicht um Ihre Inserenten handelt.

8. Der Verweis auf Erbstücke, Seidenteppiche usw. spricht auch hier eine deutliche Sprache für sich. Gerade diese Teppiche werden den Kunden unter den fadenscheinigsten Argumenten abgeschwatzt und gegen absolut überteuerte minderwertige Ware ausgetauscht.

Ich kann verstehen, daß jede Zeitung gerne die Einnahmen aus Inseraten einnehmen möchte, da eine Zeitung heute im Regelfalle nicht von den Einnahmen aus den Abonnements alleine existieren kann. Aber gerade daher empfinde ich es eine Verpflichtung Ihrer Zeitung, Ihre Leser vor Betrügern zu warnen.

Diese Information werde ich an das Ordnungsamt der Stadt Dresden und Pirna, das zuständige Gewerbeaufsichtsamt, an die Polizei in Dresden, an die zuständige Staatsanwaltschaft in Dresden und an alle Zeitungredaktion im hiesigen Raum sowie an die Redaktion des MDR zur Kenntnisnahme senden, da ich der Ansicht bin, das nicht Täter belohnt und Opfer wegen fehlender Informationen bestraft werden sollten.

Ebenfalls haben wir den Vermieter des Ladens Kesselsdorfer Straße 52 ebenfalls vom Treiben dieser Gruppe informiert.

Wir haben kein Interesse daran, hier einen unnötigen Streit vom Zaun zu brechen, weisen Sie aber ausdrücklich darauf hin, daß wir im Fall einer erneuten Anzeige dieser Gruppierung rechtliche Schritte gegen Sie einleiten werden. Grundlage hierfür sind u.a. Entscheidungen des OLG Düsseldorf und weiterer Gerichte, die zum folgenden Schluss kamen : Eine Haftung des Zeitungsverlags für wettbewerbswidrige Anzeigen eines Inserenten kommt grundsätzlich in Betracht, wenn er seinen Sorgfalts- und Prüfungspflichten nicht nachkommt.

Mit freundlichem Gruß

Teppich-Manufaktur Dresden GmbH



Josef Kellermann, Geschäftsführer

- Zur Kenntnisnahme :
- Dresdener Neueste Nachrichten
  - Ordnungsämter der Städte Dresden und Pirna
  - Gewerbeaufsicht
  - Sächsischer Bote
  - Wochenkurier
  - Bild-Zeitung
  - Morgenpost
  - Staatsanwaltschaft Dresden
  - Herr Weiß, Edling
  - Verbraucherzentrale Dresden
  - MDR – Redaktion Escher